



Gemeinde Ehenbichl
Bezirk Reutte

Ehenbichl, am 22.05.2015

Protokoll

zur 53. Sitzung des Gemeinderates von Ehenbichl am **Donnerstag**,
den **23.04.2015**, um **19.⁰⁰** Uhr, im Versammlungsraum der Gemeinde Ehenbichl



Anwesend: Bgm.-Stellvertreter Heinz Brutscher
GV Friederike Schmid
GV Markus Rid
GR DI (FH) Franz Ginther
GR Arch. DI Martin Reinstadler
GR Paul Kerber
GR Mag. Michaela Nowak
GR Mag. Christine Haas
Ersatz-GR Herbert Suitner
Ersatz-GR Christoph Salvenmoser
Bgm. Wolfgang Winkler

Entschuldigt: GR Renate Deutsch-Krismer, GR Klaus Singer-Schnöller;

Auskunftsperson: Ing. Reinhard Wörle – Architekturbüro a4L/reinstadler/wörle;

Zuhörer: -

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit,
Genehmigung der Tagesordnung;**

Begrüßung der GemeinderätInnen durch Bgm. Winkler.

Bgm. Winkler stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Tagesordnung vom 23.04.2015

Abstimmungsergebnis: **einstimmig;**

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2015

Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 26.03.2015

Abstimmungsergebnis: 10 ja, 1 Enthaltung;

Anmerkung: Es haben nur jene Gemeinderäte an der Abstimmung teilgenommen, welche bei den jeweiligen Sitzungen auch anwesend waren.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten für das Projekt Um- und Zubau des Amtsgebäudes (Bauabschnitt Erweiterung des Probelokals für die Musikkapelle);

Sachverhalt:

Bgm. Winkler ersucht Ing. Wörle vom Architekturbüro a4^L architects -reinstadler/woerle gmbh die Vergabevorschläge der Baumeisterarbeiten vorzutragen. Ing. Wörle erläutert, dass die Ausschreibungen lt. Vorgabe des Bundesvergabegesetzes durchgeführt wurden.

Sieben Firmen (Huter und Söhne, Fröschl Bau, AT-Thurner Bau GmbH, Swietelsky BaugesmbH, Goidinger Bau und Betonwaren, Greinwald GmbH, STRABAG AG) wurden für die Anbotlegung angeschrieben.

Vier Firmen (Fa. STRABAG AG, Fa. Goidinger Bau, Fa. Swietelsky und Fa. Greinwald) haben ein Angebot fristgerecht (Abgabetermin 07.04.2015 – 11:00 Uhr) gelegt:

	Netto-Angebotssumme	
Fa. STRABAG AG	EUR	71.396,55
Fa. Swietelsky	EUR	75.061,43
Fa. Greinwald	EUR	79.162,70
Fa. Goidinger Bau	EUR	89.649,85

Aufgrund der detaillierten Ausschreibungsprüfung konnte mit der Fa. STRABAG AG die Netto-Angebotssumme auf EUR 55.228,02 (- 3% Skonto) reduziert werden.

Im zweiten Bauabschnitt ist der Ausbau des Dachgeschosses – Erweiterung des Probelokals für die Musikkapelle - geplant.

Diskussion:

GV Rid listet die bisher angefallen Kosten für das Projekt Um- und Zubau des Amtsgebäudes auf und ersucht um Erläuterung der Differenz zwischen der ursprünglichen Kostenschätzung und den tatsächlichen angefallenen Kosten.

Dabei hält GV Rid fest, dass die ursprüngliche, grobe Kostenschätzung von KIGA/Tiefgarage/Probelokal/Gemeindeamt/Lift bei EUR 950.000 lag. Die bisherige verbaute Summe liegt lt. GV Rid bei EUR 753.000,--. Die äußere Optik des Umbaus wurde ebenfalls kritisiert, weil ursprünglich besprochen wurde, dass der Charakter des "alten" Gebäudes erhalten bleiben soll.

Ing. Wörle erläutert die bisher vergebenen Gewerke und Kosten.

Bgm. Winkler hält in diesem Zusammenhang grundsätzlich fest, dass bislang alle Vergaben einstimmig erfolgten und die Kosten durch Bedarfszuweisung des Landes Tirol gedeckt sind. Anhand eines Planes erläutert Bgm. Winkler die bisher umgesetzten Abschnitte des Projektes Um- und Zubau des Amtsgebäudes.

GR Mag. Haas fragt an, warum das Musikprobelokal im Dachgeschoss des Gemeindeamts errichtet wird.

Bgm. Winkler hält diesbezüglich fest, dass seiner Meinung nach die Musikkapelle ins Zentrum des Dorfes gehört. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss liegt bereits vor.

GR Kerber erkundigt sich, ob das Probelokal über die noch verbleibende Holzstiege ohne Probleme begehbar ist, da der Liftbau heuer aus Kostengründen nicht durchgeführt werden kann.

Ing. Wörle merkt diesbezüglich an, dass der Zugang zum bestehenden Probelokal bislang ebenfalls über diese Stiege erfolgte und der Liftzubau im nächsten Bauabschnitt erfolgt.

Ersatz-GR Suitner möchte wissen, ob Eigenleistungen der Musikanten eingebracht werden.

Bgm. Winkler berichtet in diesem Zusammenhang, dass die Musikkapelle Ehenbichl einen eigenen Bauausschuss gebildet hat und dieser bereits in die Planungsphase aktiv eingebunden war.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt Um- und Zubau Amtsgebäude, BA 2 „Erweiterung des Probelokals“, an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. STRABG AG – mit einer Nettovergabesumme von EUR 55.228,02 (- 3% Skonto), die Zustimmung erteilen möge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt Um- und Zubau Amtsgebäude, BA 2 „Erweiterung des Probelokals“, an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. STRABAG AG – mit einer Nettovergabesumme von EUR 55.228,02 (- 3% Skonto) die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 ja, 4 nein;

TOP 4	<i>Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Holzbauarbeiten für das Projekt Um- und Zubau des Amtsgebäudes (Bauabschnitt Erweiterung des Probelokals für die Musikkapelle);</i>
--------------	--

Sachverhalt:

Ing. Wörle erläutert die Ausschreibungsmodalitäten zur Vergabe der Holzbauarbeiten für die Erweiterung des Probelokals.

Hier wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

Huter & Söhne, Holzbau Saurer Ges.m.b.H., Zimmerei-Holzbau Poberschnigg KG, Naturbau Gschwend GmbH, Holzbau Zimmermeister Martin Petz KG, MB Holzbau; Abgabetermin war der 01.04.2015 – 11:00 Uhr

Drei Firmen haben fristgerecht ein Angebot abgegeben:

	Netto-Angebotssumme	
Holzbau Martin Petz KG (Angebot unvollständig)	EUR	286.750,49
Naturbau Gschwend	EUR	344.554,57
MB Holzbau	EUR	375.241,21

Das beauftragte Planungsbüro a4^L architects -reinstadler/woerle gmbh konnte für die Holzbauarbeiten der Fa. Naturbau Gschwend eine Pauschale von netto EUR 311.326,61 (- 3% Skonto) ausverhandeln.

Antrag:

Bgm. Winkler stellt den Antrag, dass der Gemeinderat der Vergabe der Holzbauarbeiten für den Bauabschnitt Um- und Zubau Amtsgebäude, BA 2 „Erweiterung des Probelokals“, an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Naturbau Gschwend GmbH – mit einer Nettovergabesumme von EUR 311.326,61 (- 3% Skonto), die Zustimmung erteilen möge.

Diskussion: -

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt bei offener Abstimmung der Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Bauabschnitt Um- und Zubau Amtsgebäude, BA 2 „Erweiterung des Probelokals“, an den Billigst- und Bestbieter, die Fa. Naturbau Gschwend – mit einer Nettovergabesumme von EUR 311.326,61 (- 3% Skonto) die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 ja, 4 nein;

TOP 5 Vorstellung und Information zum Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Außerfern, für das Gemeindegebiet von Ehenbichl;

Sachverhalt:

Bgm. Winkler stellt dem Gemeinderat den Gefahrenzonenplan der Wildbach- und Lawinenverbauung vor. Er berichtet, dass lt. aufliegendem Plan derzeit kein Gefahrenpotenzial für den Siedlungsraum der Gemeinde Ehenbichl besteht.

TOP 6 Berichte;

Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Winkler berichtet über nachstehende Ereignisse:

- Sturmschäden im Gemeindegebiet:
das Sturmtief „Niklas“ hat am 31.03.2015 insbesondere im Naherholungsgebiet „Sintwag“ starke Schäden verursacht, ca. 600 Festmeter Schadholz ist entstanden. Bei Gebäuden entstand teilweise Sachschaden – Dank an die Kameraden der FFW Ehenbichl-Rieden für ihren Einsatz;
- 02.04. Besprechung mit Agrarobmann und Transporte Koch GmbH bzügl. der weiteren Vorgangsweise bei der Sanierung der Verladerampe am Recyclinghof → Vorstellung der „Umweltwerkstatt Landeck“;
- 07.04. Grenzverhandlung im Bereich Reuttener Straße;
- 07.04. Babybesuch bei Fam. Patrizia und Severin Schneider → Geburt von Sohn Matteo;
- 09.04. Bauausschusssitzung mit Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses in Bichlbach;
- 15.04. Firmenbesuch bei der Fa. Prantauer in Zams - Vorstellung Abfallwirtschaftssystem und Recyclinghof;
- 17.04. Bauverhandlung Um- und Zubau bei Haus von Anton Niewelt;
- 18.04. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Ehenbichl;
- 22.04.. Bauausschusssitzung mit Begehung der Straßenschäden im Gemeindegebiet;
- 22.04. Vollversammlung Bezirkskrankenhausverband, Pflegeheimverband und Abfallwirtschaftsverband Reutte;
- 23.04. Besprechung mit der Volksschuldirektorin und der Kindergartenleiterin zum Thema Mittagsbetreuung;
- Stand beim Baulandumlegungsverfahren „Stoameräcker“:
am 28.4.2015 findet die Grenzverhandlung für die nachträglich einbezogenen Grundstücke statt;

Bericht des Substanzverwalters:

Bgm. Winkler berichtet in seiner Funktion als Substanzverwalter über:

- 17.04. Begehung „Obere Viehweide“ → Bodentausch im Eingangsbereich veranlasst;
- 23.04. Belegprüfung und Unterfertigung mit Agrarobmann und Substanzverwalter-Stellvertreter;

Hinweis auf die Vollversammlung der Agrargemeinschaft Ehenbichl am Freitag, den 24.04.2015.

Bericht des Baustellenkoordinators:

Baustellenkoordinator Bgm.-Stellv. Brutscher berichtet über aktuelle Bauangelegenheiten im Gemeindegebiet.

- Begehung betreffend Versetzung des Stromverteilerkastens in Rieden (Bereich Dorfplatz) mit Herrn Kecht Manfred (EWR);
- Sitzung der Bringungsgenossenschaft Schloßbergverbindungsweg – Erweiterung des Weges verzögert sich, da der Holzpreis derzeit schlecht ist;
- Gespräch mit Tamara Herb betreffend den Bäumen am „Gsteig“ – sind in Beobachtung - Holzversicherung;
- Fahrverbotstafel am Lechweg wird demnächst aufgestellt;

Bericht des Obmannes des Bauausschusses:

GR Arch. DI Reinstadler über nachstehende Punkte:

- Exkursion des Bauausschusses zur Besichtigung des Feuerwehrhauses in Bichlbach; Bgm. Ziernhöld führte durchs Haus und gab einige interessante Einblicke; viel Eigenleistung wurde von den Feuerwehrkameraden eingebracht;
- Begehung der Straßenschäden mit Vertreter der Fa. Strabag; vor Ablauf der Gewährleistungsfrist werden die aufgetretenen Straßenschäden saniert.

Bericht der Obfrau des Überprüfungsausschusses:

Obfrau Mag. Nowak berichtet über:

- Termin der nächsten Überprüfung – 28.04.2015
- Sprengelversammlung der Raiffeisenbank Reutte – als Vertreter der Gemeinde Ehenbichl wurden Maximilian Koch sen. und Mag. Michaela Nowak wiedergewählt; beim USK-Fond kann für soziale Zwecke um Unterstützung angesucht werden;

Bericht der Obfrau des Sozialwesens:

- Babybesuch bei Matteo Schneider;
- Treffen mit Kindergartenleiterin Bianca Hackl und VD Alexandra Gapp betreffend Erhebungen über den Bedarf eines Mittagstisches ab Herbst 2015 - (neun Kindergarten- und neun Volksschulkinder haben Bedarf); in Planung ab Herbst 2015 – Führung als alterserweiterter Kindergarten; eine zweite Gruppe wird eröffnet; Mittagessen könnte vom Kinderhort „Together“ oder Bezirkskrankenhaus Reutte geliefert werden;

Bei einem Infoabend für Eltern gibt es eine Angebotsvorstellung, Koordinatorin ist Kindergartenleiterin Bianca Hackl; KG-Assistent Marco Huber fungiert als „Springer“ zwischen den beiden Gruppen;
geplante Öffnungszeiten ab Kindergartenjahr 2015/2016: 7:15 – 14:30 Uhr;

TOP 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges;

Anträge:

Bgm. Winkler berichtet über den Antrag von Herrn Wilhelm Lukas betreffend der Möglichkeit der Errichtung eines Lärmschutzes für die Siedlung entlang der Umfahrungstrasse in Rieden; Bgm. Winkler wird zur Abklärung der Angelegenheit mit dem Straßenerhalter, dem Land Tirol, in Kontakt treten.

Anfragen:

- GR Mag. Haas erkundigt sich, wer für die Erhaltung des Weidezauns zuständig ist; Bgm. Winkler erklärt in diesem Zusammenhang, dass bislang die jeweiligen Weideberechtigten die Errichtung und Erhaltung in Eigenregie vorgenommen haben;
- GR Mag. Haas erkundigt sich weiters über den Stand beim Baulandumlegungsverfahren Rieden; Bgm. Winkler hält fest, dass bei diesem Verfahren gegebenenfalls nachträglich Grundstücke mit einbezogen werden. Die Entscheidung fällt in den Zuständigkeitsbereich der Baulandumlegungsbehörde beim Amt der Tiroler Landesregierung;
- GR Kerber erkundigt sich über den aktuellen Stand bzgl. der Sanierung der Kerlebrücke in Rieden; Bgm. Winkler erklärt, dass man diesbezüglich seit nunmehr zwei Jahren mit dem Leiter des Wasserbauamtes Reutte in Kontakt ist. Die weitere Vorgangsweise wird mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte abgeklärt.

Allfälliges:

- Christoph Salvenmoser macht den Vorschlag, am Recyclinghof einen Platz für die Zwischenlagerung von Strauch- und Baumschnitt zu schaffen; Machbarkeit wird mit Waldaufseher abgeklärt;
- Einladung an alle Gemeinderäte zur Planungsverbandssitzung am 07.05.2015 im VZ Breitenwang betreffend dem Öffentlichen Personen Nahverkehr (Abklärung Schülertransport);
- Information: die Gemeinderatswahlen in Tirol finden am 28.02.2016 statt;
Bgm. Winkler bedankt sich bei allen GemeinderätInnen für die konstruktive Zusammenarbeit und beschließt die Sitzung um **20:50 Uhr**.



Bürgermeister
Wolfgang Winkler



Bgm.-Stellvertreter
Heinz Brutscher

Gemeindevorstand
Friederike Schmid

Gemeindevorstand
Markus Rid

Protokoll:
Brigitte Reinstadler

Anschlag: 26.05.2015
Abnahme: